



Die imposante und wilde Rheinschlucht mit den bis zu 350 Meter hohen weissen Steilwänden.

Bilder: KM/PD

Kraft tanken im Kloster

Surselva Im Haus der Begegnung der Dominikanerinnen in Ilanz fühlt man sich geborgen, die idyllische Surselva tut gut. **Von Kati Moser**



Der Gebäudekomplex der Dominikanerinnen oberhalb von Ilanz, der ersten Stadt am Rhein. Das Haus der Begegnung steht allen Menschen offen.



TripTipps



Formschön

Die Caplutta Sogn Benedetg in Sumvigt ist allemal einen Besuch wert. Der sakrale Bau des Architekten Peter Zumthor strahlt eine besondere Faszination aus.
www.surselva.info



Begebar

In Trun befindet sich die grösste begehbare Skulptur der Schweiz ein Werk des Künstlers Matias Spescha. Sie ist zu jeder Tages- und Jahreszeit offen.
www.ogna.ch



Berührend

Die wunderschönen Malereien in der heute reformierten Kirche in Waltersburg kamen erst bei der Renovierung 1932 unter einer Kalkschicht zum Vorschein.
www.surselva.info

Weiss leuchtet auf dem Sonnenhang ob Ilanz die eindrückliche Klosteranlage der Dominikanerinnen. Der Gebäudekomplex wurde 1969 von dem in Zürich lebenden Architekten Walter Moser erbaut und besteht aus dem eigentlichen Kloster samt Klosterkirche, dem Haus der Begegnung sowie einer Schulanlage. Hundert Ordensschwwestern leben heute noch im Mutterhaus, das Durchschnittsalter liegt bei 80. Die Schwesterngemeinschaft «Gesellschaft von der göttlichen Liebe» wurde 1865 vom ehemaligen Jesuiten Johann Fidel Depuoz gegründet, seit 1894 gehört die Gemeinschaft dem Dominikanerorden an.

Gleich beim Betreten des Hauses der Begegnung stellt sich ein Gefühl von Frieden ein, das sich in der Klosterkirche wiederfindet, etwa beim Abendlob der Gemeinschaft. Die beeindruckenden Glasfenster des Zürcher Künstlers Max Rüedi scheinen dann im Raum zu schweben. Während der Klosterteil den Schwestern vorbehalten bleibt, sind Besucher im Haus der Begegnung willkommen. Die einen su-

chen Rat oder lediglich Erholung, andere besuchen einen der über 60 angebotenen Kurse oder verbringen Ferientage in der schönen Surselva. Grosszügige Terrassen lassen Sonne tanken und geben den Blick frei auf das Städtchen Ilanz und das Tal. Den Gästen stehen 53 schlichte Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung, im grossen, hellen Speisesaal wird für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Filmreife Kulisse

Vor beinahe 10 000 Jahren fand der gewaltige Flimser Bergsturz statt, der den Rhein bei Ilanz zu einem See staute. Der See ist inzwischen weg, geblieben ist eine betörend schöne Schlucht mit bis zu 350 Meter hohen Steilwänden. Noch können nur die Rhätische Bahn und Riverrafter durch die Schlucht fahren, ein durchgehender Wanderweg ist in Planung. Will man die Magie der Schlucht erfahren und das Rauschen des Wassers hautnah erleben, verlässt man den Zug am besten in Versam.

Die Surselva – ein Eldorado für Wanderer, Natur- und Kunstliebhaber – erstreckt sich vom Oberalppass bis nach Reichenau. Ilanz, die erste Stadt am Rhein und wichtiger Reformationsort, hat nicht nur eine bezaubernde Altstadt, sie ist auch Ausgangspunkt für Wanderungen in der Surselva.

Weitere Informationen:

Kloster Ilanz:

www.hausderbegegnung

Inszenierte Altstadtführung:

www.annacatrina.ch

Info Surselva:

www.surselva.info



Übernachtungen zu gewinnen!

Termin für den Besuch für zwei
Erwachsene im Haus der Begegnung in Ilanz:

Datum: 27.-29.11.2020

(keine Verschiebungsmöglichkeit!)

- Dem Gewinner winken kostenfrei 2 Übernachtungen für 2 Personen inklusive Halbpension sowie eine geführte Meditation.
- Anreise erfolgt auf eigene Kosten.
- Ziel: Die «Tagblatt»-Leser, die das Haus der Begegnung besuchen, füllen einen vom «Tagblatt» gefertigten Fragebogen aus, der ihre Erlebnisse dokumentiert, und sie liefern 8 Fotos mit genauen Bildbeschreibungen.

Jetzt bewerben (nur wenn das Datum passt): Senden Sie uns eine E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer sowie mit dem Stichwort **Haus der Begegnung** und der Begründung, **wieso gerade Sie das Haus der Begegnung besuchen sollten**, an:
gewinn@tagblattzuerich.ch